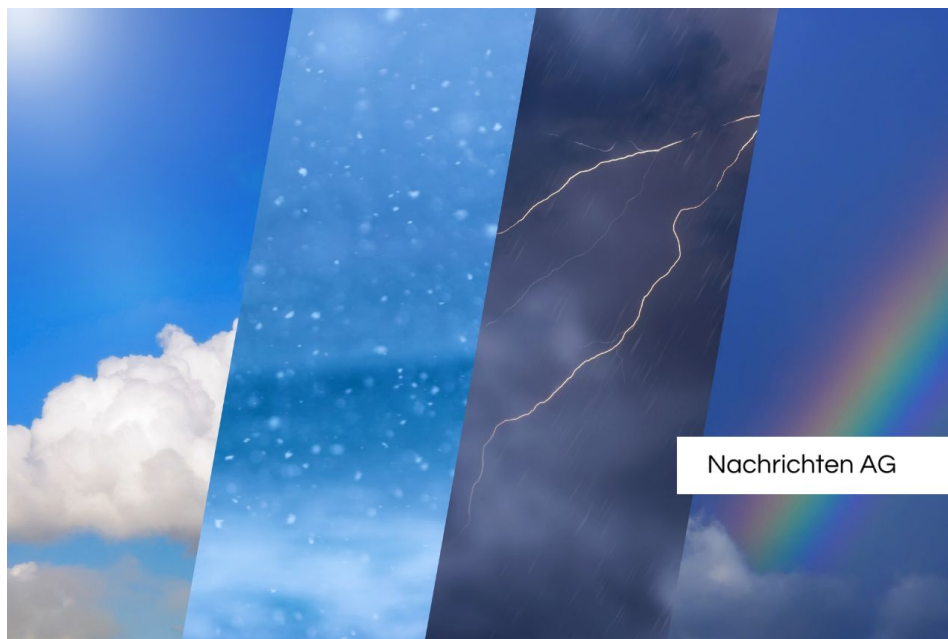


Wetter-Alarm: Heftige Gewitter drohen im Rhein-Main-Gebiet!

Der DWD warnt am 6. Juni 2025 vor starken Gewittern im Rhein-Main-Gebiet. Lebensgefahr durch Blitzschlag!



Frankfurt, Deutschland - Am Freitag, den 6. Juni 2025, gibt der Deutsche Wetterdienst (DWD) eine ernsthafte Warnung vor Gewittern im Rhein-Main-Gebiet heraus. Die Wetterwarnung gilt bis 22 Uhr und betrifft insbesondere die Städte Frankfurt und Offenbach sowie die Landkreise Offenbach, Main-Taunus, Hochtaunus, Wetterau und Groß-Gerau. Ein starkes Gewitter kann erhebliche Folgen haben, wie etwa vollgelaufene Keller und überschwemmte Straßen, wie [op-online.de](https://www.op-online.de) berichtet.

Aktuell hat das DWD für den Großteil des betroffenen Gebiets die Warnstufe 1 herausgegeben. Diese Stufe indiziert allgemeine Gewittergefahr, wobei stärkere Warnstufen bis hin zu extremen Gewittern (Warnstufe 4) reichen, die mit extrem starkem Regen

und intensiven Winden einhergehen können. Die Situation ist besonders ernst, da der DWD explizit vor Lebensgefahr durch Blitzschläge warnt.

Gewitterlage und Prognosen

Die Gewitterwarnungen im gesamten Bundesgebiet sind systematisch unterteilt. Neben der DWD-Warnung zeigt die **Unwetterzentrale** auf, dass Gewitter in Vorwarnungen und Akutwarnungen unterteilt werden. Während Vorwarnungen ein erhöhtes Risiko signalisieren, werden Akutwarnungen in den Warnstufen Orange, Rot und Violett ausgegeben, je nach Schwere und potenziellen Schäden.

Die Lage über Mitteleuropa wird von westlichen Strömungen beeinflusst, was zu einem kühlen und windigen Wetter führt. Prognosen für die Nacht zum Samstag zeigen vereinzelte Gewitter mit Graupel und Böen bis Windstärke 7, vor allem in den westlichen und nördlichen Regionen Deutschlands. Laut den Vorhersagen von **wettergefahren.eu** wird es vor allem in den nördlichen Gebieten und rund um die Nordsee zu erheblichen Sturm- und Hagelgefahren kommen.

Regionale Auswirkungen

Die möglichen Auswirkungen dieser Gewitter sind nicht zu unterschätzen: Regionaler Starkregen bis 30 l/qm kann in mehreren Stunden auftreten, was das Risiko von Überschwemmungen erhöht. Während des Wochenendes werden auch in der Mitte und im Osten Deutschlands Gewitterstaffeln erwartet, die mit kleinkörnigem Hagel und heftigen Regenfällen verbunden sind.

Die Vorhersagen deuten darauf hin, dass am Samstagnachmittag im Osten insbesondere Unwetter mit Hagel um 3 cm und schweren Sturmböen bis zu 100 km/h (Bft 10) möglich sind. Auch einzelne Tornados können nicht ausgeschlossen werden, was die Situation weiter verschärft.

Die meteorologische Lage zeigt, dass eine kontinuierliche Anpassung der Warnungen notwendig ist, um rechtzeitig auf die sich ändernden Wetterbedingungen reagieren zu können. Meteorologen arbeiten an der Erfassung und Auswertung der Wetterdaten, um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ursache	Gewitter
Ort	Frankfurt, Deutschland
Quellen	• www.op-online.de • www.unwetterzentrale.de • www.wettergefahren.eu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net